

V0756/25

Dringlichkeitsantrag 7: Maßnahmen zur Konsolidierung der kommunalen Finanzen in Ingolstadt - Preisgelder im Bereich Kultur, Musik, Kunst etc. halbieren
-Dringlichkeitsantrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 27.10.2025-

Antrag:

das oben genannte Anliegen ist dem gesamten Stadtrat seit längerer Zeit bewusst. Konkrete Entscheidungen sind diesbezüglich jedoch Mangelware. Dringliche Entscheidungen sind notwendig. Unser Grundsatz lautet: Ausgabenkürzungen vor Steuererhöhungen!

Der Stadtrat wolle entscheiden:

Sämtliche Preisgelder der Stadt Ingolstadt für besondere Leistungen in den Bereichen Kultur, Musik, Kunst etc. werden halbiert. Es soll nicht ausgeschlossen sein, dass diese bei besserer Haushaltslage wieder an frühere Beträge angepasst werden.

Stadtrat	30.10.2025	Bekanntgabe
Ausschuss für Kultur und Bildung	22.01.2026	Bekanntgabe
Stadtrat	11.02.2026	Bekanntgabe

Ausschuss für Kultur und Bildung vom 22.01.2026

Der Antrag der AfD-Stadtratsfraktion V0756/25 und der Antrag der Verwaltung V0940/25 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.

Nach den Worten von Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll solle die Verleihung der Preisgelder im zweijährigen Turnus erfolgen. Für den Sportbereich werde dazu eine entsprechende Vorlage eingebracht.

Stadtrat Lipp fragt nach, ob es möglich sei bei den anderen Preisen Sponsoren zu suchen, oder Gespräche mit Unternehmen zu führen.

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll weist darauf hin, dass es sich um städtische Preise handelt. Es könne überlegt werden, ob sich andere beteiligen. Sie betont aber, dass einige Preise über Stiftungen verliehen werden.

Stadträtin Krumwiede merkt an, dass die Preisgelder schon halbiert worden seien, und insofern sei dies ein doppelt unverschämter Antrag gegenüber der Kulturszene.

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll teilt mit, dass der zweijährige Rhythmus einer Halbierung entspreche.

Nach den Worten von Stadtrat Reibenspieß sei der Dringlichkeitsantrag von der AfD-Stadtratsfraktion seines Erachtens sehr deplatziert oder überholt. Es sei bereits eine Beschlussfassung für einen anderen Rhythmus im Kulturausschuss beschlossen worden.

Abstimmung über den Antrag der Verwaltung V0940/25:

Gegen 1 Stimme:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.